

Anlage 4
Standardlastprofilverfahren
**[und bis 31. März 2016 Verfahren zur SLP-Mehr-
/Minderabrechnung]**

Ab dem 01.01.2013 wird bei der Stadtwerke Sulzbach/Saar GmbH das analytische Lastprofilverfahren zur Bilanzierung der Zählpunkte mit Standardlastprofilen verwendet.

Zur Bestimmung der Zerlegungsfaktoren einer Kundengruppe werden die temperaturgeführten Standardlastprofile der TU München herangezogen.

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Für den Heizgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

A13 - A23

Für den Kochgas-Letzterverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

HK3

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

MK3 – PD3 – HA3 – BD3 – KO3 – BH3 – GA3 – BA3 – WA3 – GB3 – MF3

Der Netzbetreiber wendet ein analytisches Standardlastprofilverfahren ohne Optimierungsfaktoren an.

[verfahrensspezifische Parameter:]

Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers, sowie die verfahrensspezifischen Parameter sind unter folgendem Link veröffentlicht:

http://www.gipsprojekt.de/featureGips/sw_sulzbach/EnWGTool/GeLi_Gas/Datenformate/15-07-20-SLP-Gas-Verfahrensspezifische-Parameter-SW-Sulzbach.pdf

Angewendetes Mehr-/Minder mengenverfahren [bis 31. März 2016]

1. Verfahren: Stichtagsverfahren

Die Ablesung der Messeinrichtung findet jährlich zum Stichtag statt. Dabei darf die Ablesung gemäß DVGW Arbeitsblatt G 685 6 Wochen vor und 4 Wochen nach dem Stichtag stattfinden. Ablesungen, die nicht am Stichtag stattfinden, werden auf den Stichtag hochgerechnet. Für die Bestimmung der Mehr-Minder mengen werden auf die in dem Zeitraum zwischen den Stichtagen ermittelten Netznutzungsmengen den in den Bilanzkreis/ das Sub-Bilanzkonto allokierten Mengen für den analogen Zeitraum gegenübergestellt. Lieferantenwechsel werden monats scharf in der Allokation und tagesscharf in der Mengenabgrenzung berücksichtigt. Davon abweichend werden Ein- und Auszüge entsprechend GeLi Gas behandelt.

- | | |
|---|--|
| 2. Abrechnungsart: | aggregiert |
| 3. Abrechnungszeitraum: | Kalenderjahr |
| 4. Preis: | Veröffentlichte Preise des MGV (NCG) |
| 5. Gewichtungsverfahren: | Gradtagszahlen |
| 6. Zeitpunkt der Rechnungserstellung: | jährlich, bis spätestens 3 Monate nach Abrechnungszeitraum |
| 7. Erstellung der Mehr-/Minder mengenabrechnung gemeinsam mit der Netznutzungsabrechnung: | nein |
| 8. Übermittlung der Rechnung: | Papier |